

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 33

Illustration: Henker mit Herz
Autor: Fremura, Alberto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

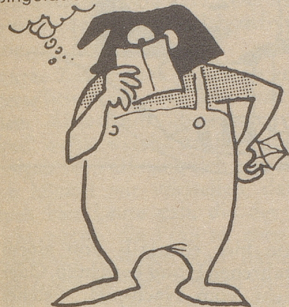
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

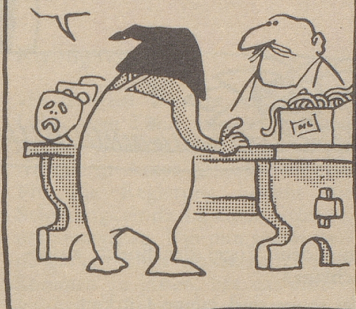
Henker mit Herz

Beruf mit Nachwuchssorgen

Sie sind zum Maskenball eingeladen.



Ich möchte eine schöne Maske haben.



Etwas Originelles, das noch niemand hat.



So im Luzerner Kirchenrat geschehen!

Neulich plädierte vor dem Luzerner Kirchenrat ein Pfarrer für ein höheres Gehalt für seine Köchin. Nach reichlich gewalteter Diskussion wurde dem Antrag jedoch nicht entsprochen, worauf sich der Pfarrer mit der Frage an die Kirchengewaltigen wandte, ob die Herren Kirchenräte glaubten, er habe seine Köchin nur zum Vergnügen.

A St



Seitdem unsere Importeure sogar den französischen Sonnenkönig übertrumpfen und jedem Bürger nicht nur sein sonntägliches Huhn in den Topf, sondern auch noch ein preiswertes Poulet an den Spieß liefern, gibt es Neuschöpfungen ohne Zahl auf dem Gebiet der halb- und ganzautomatischen Guggelgrills ...

Familien-Feierabend

Dies und das

Dies gelesen: «Wasser ist zum Trinken da!»

Und das gedacht: Es soll Leute geben, die schon vor der Gewässerverschmutzung nicht unbedingt dieser These huldigten ... Kobold

Konsequenztraining

Auf einmal sind allenthalben in Mengen Jugendstil-Schriften und Dekorationen aufgetaucht. Deswegen von Mödels oder gar Nachahfferei zu sprechen, wäre aber abwegig. Es haben ganz einfach 1001 Graphiker gleichzeitig den Reiz dieser verspielten Stilrichtung neu entdeckt.

Boris

Der Ferienknipser

Er trägt die Kamera als wie ein Joch und pirscht an Dinge, die seit Jahr und Tagen am selben Orte stehn, und knipst sie doch, als würden sie gleich nachher weggetragen!

Oft fügt er in historischem Gefilde, zum Zeichen, daß man dort war, Ehrenwort!, ein Stück aus seiner Sippschaft zu dem Bilde, sein Weib, das Kind, die Tante, und so fort.

Er tritt dann von der Sehenswürdigkeit – zu welcher die Familie sich gesellt – zurück, gut zweimal hundert Schritte weit, und bringt, wie schon so oft, ein Bild zur Welt.

Und später zeigt er stolz das Dokument den Freunden und sagt: Da, beim Prinzenbau, was aussieht wie ein Fleck im Ornament, das ist die Karoline, meine Frau!

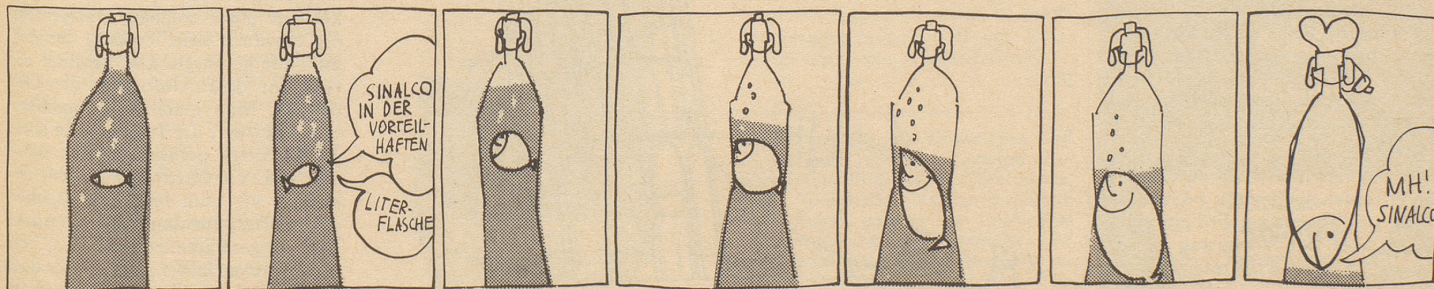
So treibt er's und so wird er's ewig treiben, zum großen Glück der Fotoindustrie. Als Amateur in seinen Grenzen bleiben, die nicht sehr weit gesteckt – das lernt er nie!

Röbi



Nachdem in der Sendung «UDK-Rallye im Zugerland» aus dem Studio Zürich Gemeindepräsident Iten eine überaus verlockende Schilderung der Reize von Oberägeri gegeben hatte, wurde er von Josef Renggli gefragt: «Wüssezi, was das Inserat i der Zürizytig koschtet hätt?»

Ohohr



Das feine Tafelgetränk mit Fruchtsaft in 3-Deziliter- und in Haushaltflaschen (1 Liter).



Sinalco